

## Ziele der Sanierung St. Oswald

- Renovierung der gesamten Raumschale unter der Maßgabe, dass ein historisch stimmiges Gesamtbild und eine frischere, hellere und freundlichere Erscheinung erreicht wird. Vorhandene Schädigungen sind dabei behutsam und bestands-schonend zu beheben, Risse zu schließen und verunklarte plastische Strukturen wieder herauszuarbeiten.
- Renovierung der gesamten Ausstattung, gleichzeitige Neuordnung der liturgischen Orte, Gestaltung von Gittern und Ausstattung aus Metall.
- Vergrößerung der Fläche im Chorraum durch Reduzierung der verschiedenen, historisch nicht stimmigen Höhenniveaus, Neugestaltung des Chorgestühls und der Sedilien
- Restaurierung des Laiengestühls unter Beibehaltung der historischen Substanz, Verbesserung der Ergonomie und Erneuerung der Polsterung, Erneuerung des Podestes, Eliminierung der bislang eingesetzten Klappstühle.
- Umnutzung der ehemaligen Taufkapelle als neuer Eingangsbereich.
- Herstellung einer zeitgemäßen und klar gestalteten Beichtmöglichkeit in Form von Beichtstühlen in den zwei Seitenkapellen unter der Empore.
- Schaffung eines Ausstellungsortes für die reichhaltige und historisch wichtige Krippe im neuen Eingangsbereich.
- Untersuchung sämtlicher Räume und Bauteile auf Schäden, Anobien- oder Pilzbefall, Schadstoffe und sonstige Problempunkte.
- Erneuerung und Instandsetzung der Haustechnischen Anlagen unter der Maßgabe, dass eine bessere Lichtsituation erreicht wird, die Heizung modernisiert und nicht mehr mittels Warmluft betrieben wird, Erneuerung der Lautsprecheranlage unter Berücksichtigung der Belange der Kirchenmusik und Sicherstellung eines den Kunstgegenständen zuträglichen Raumklimas in den Turmkammern.
- Renovierung und Neuorganisation der Turmkammern samt den darin eingelagerten Kunstgegenständen. Schaffung von Bedingungen in dem die Kunstgegenstände vor Zerstörung durch Schädlinge geschützt sind.
- Erarbeiten eines ausgewogenen Konzepts zur Darstellung des Wirkens Papst Benedikts im neuen Eingangsbereich, als Ersatz für die frühere, eher provisorisch und plakativ wirkende Aufstellung in der mittleren Seitenkapelle Süd.